Medizinisches
Seminar Bad Boll

Medizinische Tagung im Hybrid-Format
19.–21. Juni 2026
in Bad Boll/Eckwälden und online

Was uns stärkt—
Fatigue, Post-Covid / Post-Vac und sonstige Erschöpfungszustände ganzheitlich behandeln

Medizinisches Seminar Bad Boll
In Zusammenarbeit mit der GAÄD und der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum, Dornach/Schweiz

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde,

»Ich fühle mich, als wäre der Stecker gezogen worden« ist eine Äußerung, die nicht wenige von uns im unmittelbaren Umfeld bei Freund:innen, Kolleg:innen oder von Patient:innen hören. Oder kennen wir das Gefühl nicht auch von uns selbst? Das Deutsche Ärzteblatt berichtet: Angst vor einem Burnout hat unter den Beschäftigten in Deutschland zugenommen. 61 Prozent der Bundesbürger befürchten demnach, an Überlastung zu erkranken. Das sind elf Prozent mehr als vor der Coronapandemie im Jahr 2018, als dies nur jeder Zweite von sich sagte. Jeder Fünfte (21 Prozent) stuft demnach die Gefahr, ein Burnout zu erleiden, als »hoch« ein, vor der Pandemie waren es 14 Prozent. 40 Prozent bezeichnen die Gefahr immerhin als »mäßig«. Bezogen auf COVID konkretisiert das RKI: Bevölkerungsbasierte Studien berichten größtenteils Prävalenzen für Long COVID zwischen 5 % und 10 % bei Personen mit vorangegangener SARS-COV-2-Infektion unter Berücksichtigung von Symptomen im Zeitraum von mindestens drei Monaten nach Infektion in Anlehnung an die vorläufige Falldefinition von Post-COVID-19 der WHO.

Was führt dazu, dass der Stresspegel allgemein zu steigen scheint, Erschöpfungszustände zunehmen und leibliche wie seelische Resignationen unseren Alltag bestimmen? Welche Rolle spielen dabei gestörte Schlafabläufe, ein »Overkill« an digitalen Informationen, die per SMS, WhatsApp, E-Mail oder sonstige Kanäle auf uns eindringen, vielleicht auch elektromagnetische Felder, die diese Informationen transportieren. Welche Rolle spielt Zeitmangel bei den Mahlzeiten, um ausreichend verstoffwechseln zu können, welchen Einfluss haben soziale Isolation sowie der Verlust innerer Bilder?

Interessanterweise kommt der Begriff »Stress« ursprünglich aus der Material-Forschung, ein Stück Stoff wird »gestresst« und Reiß-Tests unterzogen, bevor es z. B. als Bezug verarbeitet wird. Liegt dem Stress-Gefühl womöglich zugrunde, immer mehr als »Gegenstand«, als »Objekt« wahrgenommen zu werden, das immer mehr in immer kürzerer Zeit leisten soll? Wo holen wir Kräfte her? Woher schöpfen wir, wenn wir »schöpferisch« tätig sind? Setzt schöpferische Tätigkeit nicht gerade Kraft frei, obwohl wir am »werkeln« sind oder einfach mal schlafend »nichts tun«? Wir schöpfen Energie aus den Kräften der Nacht, aus gesunden Rhythmen, biologisch-dynamischer Nahrung, gesunden Bewegungsabläufen, Musik, zwischenmenschlicher Wärme und inneren Bildern, die uns einer geistigen Welt gegenüber wieder atmen lassen, einer Welt, aus der wir letztlich kommen und nach der wir eine innere Sehnsucht spüren. Somit sind therapeutische Ziele, den eigenen Leib wieder als »Instrument der Seele« zu erleben, die Natur um uns wieder als Kraftquelle zu entdecken und entsprechend zu erhalten, im Anderen nicht ein »Objekt«, sondern einen Mit-Menschen zu erkennen, der fühlt, mal schwache Phasen hat und in seiner Lebensmelodie auf der Suche nach echter Mitmenschlichkeit ist.

Wir freuen uns, Sie zu einem Seminar einladen zu können, in dem national wie international anerkannte klinisch, psychologisch und therapeutisch tätige Referent:innen der Frage nachgehen werden, was uns stärkt. Durch den interprofessionellen Ansatz wird deutlich, dass Lösungen nur orchestriert im Miteinander gefunden werden können. Besonders freuen wir uns auf den künstlerischen Abend mit Lucia und Demian Martin (Cello und Klavier) mit Klassik, Moderne und freien Improvisationen. Die Musik wird »unplugged« sein, also mit gezogenem Stecker, und wahrscheinlich gerade dadurch neue Kräfte freisetzen.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich im Namen des Vorbereitungskreises und freue mich auf Ihr Kommen.

Dr. Jan Vagedes

Freitag, 19. Juni 2026

15.00–15.15	**Einführung in das Tagungsthema** *Georg Soldner,* Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, München
15.15–16.15	**Die Resilienzkraft der Liebe – *State of the Art* aus interdisziplinären Perspektiven** *Prof. Dr. mult. Claude-Hélène Mayer,* Johannisburg
16.15–16.35	Gemeinsame Aussprache zum Vortrag
16.35–16.45	Klaviermusik mit Demian Martin
16.45–17.30	Pause
17.30–18.30	**Post-Covid und Post-Vac-Syndrom: Eine Zeitkrankheit des Einzelnen und der Gesellschaft** *Prof. Dr. Harald Matthes,* Internist, Gastroenterologe, Ärztlicher Direktor, Klinik Havelhöhe, Berlin
18.30–18.50	Gemeinsame Aussprache zum Vortrag
18.50–19.00	Klaviermusik mit Demian Martin
19.00–20.00	Abendpause
20.00–21.00	**Erschöpfung und Depression** *Dr. Christian Schopper,* Neurologe, Psychiater, Zürich
21.00–21.10	Gemeinsame Aussprache zum Vortrag
21.10–21.15	Klaviermusik mit Demian Martin

Samstag, 20. Juni 2026

08.00–08.45	**Therapeutische Eurythmie zum Tagungsthema** *Pirkko Ollilainen,* Heileurythmistin, Filderstadt
09.00–09.45	**»Open your heart« – Integrative Onkologie und Herz-Raten-Variabilität (engl. und dt.)** *Prof. Dr. Eran Ben-Arye,* Integrative Onkologie, Universität Haifa, Israel; *Dr. Jan Vagedes*
09.45–10.30	**Das Rätsel der chronischen Fatigue – 12 Zugangswege zur Therapie** *Dr. Jan Mergelsberg,* Schmerztherapeut, Facharzt für Innere Medizin, Notfallmedizin, Anthroposophische Medizin, Schömberg
10.30–10.40	Gemeinsame Aussprache zu Vorträgen
10.40–10.45	Klaviermusik mit Demian Martin
10.45–11.30	Pause
11.30–13.00	Arbeitsgruppen
13.00–15.00	Mittagessen und Mittagspause
15.00–16.30	Arbeitsgruppen
16.30–17.15	Pause
17.15–17.45	**Prunus spinosa – Regenerationskräfte der Schlehe** *Anna Kellerer (cand. med), Anna Schultz (cand. med),* Universität Witten-Herdecke
17.45–18.15	**Veratrum album – nicht nur bei Schwäche des Kreislaufs** *Dr. Franziska Roemer,* Ärztin, Eckwälden; *Renate Schuster,* Ärztin, Stuttgart
18.15–18.45	**Von der inneren und äußeren Kraft der Heileurythmie** *Pirkko Ollilainen,* Heileurythmistin, Filderstadt
18.45–19.00	Gemeinsame Aussprache

Samstag, 20. Juni 2026

19.00–20.00	Abendpause
20.00–21.00	**Künstlerischer Abend** mit *Lucia* und *Demian Martin* Klavier- und Cellokonzert (Klassik, Moderne, Freie Improvisationen)

Sonntag, 21 . Juni 2026

08.00–08.45	**Therapeutische Eurythmie zum Tagungsthema** *Pirkko Ollilainen*
09.00–10.00	**Wie der Baum die Mistel prägt – Gesichtspunkte zur Wirtsbaumwahl** *Markus Sommer,* Arzt, München
10.00–10.15	Gemeinsame Aussprache zum Vortrag
10.15–11.00	Pause
11.00–11.45	**Heilkraft des Levico-Wassers und seiner es umgebenden Natur** *Dr. Stefano Gasperi,* langjähriger Generalsekretär der Anthroposophischen Ärztegesellschaft in Italien
11.45–12.05	Gemeinsame Aussprache zum Vortrag
12.05–12.20	**Schlusswort** *Dr. Jan Vagedes,* Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Leitender Arzt Kinderdiabetologe, Filderklinik; Leiter des ARCIM-Instituts, Filderstadt / Tübingen
12.20–12.30	Klaviermusik mit Demian Martin

Arbeitsgruppen

(live vor Ort, online & hybrid)

A LIVE
Heileurythmie zum Tagungsthema
Pirkko Ollilainen

B HYBRID & ONLINE
Resilienzkraft der Liebe – Kreative Methoden der Annäherung
Prof. Dr. mult. Claude-Hélène Mayer, Johannisburg

C ONLINE & HYBRID
Post Covid und Post Vac: Erkennen, Diagnostizieren und Behandeln
Prof. Dr. Harald Matthes

D LIVE
Pflanzenbetrachtungen im Heilpflanzen-Garten
Georg Soldner, Markus Sommer

E ONLINE (NUR VORMITTAG)
Einführung in die Anthroposophische Medizin
Dr. Jan Vagedes, Filderstadt / Tübingen

F LIVE & ONLINE
Erschöpfung und Depression: Wege einer nachhaltigen Behandlung – mit praktischen Übungen
Dr. Christian Schopper

G LIVE
Planetenbäume aus den Lautfarben der Eurythmie
Anita Kapfhammer, Maltherapeutin, Göppingen

Kontakt

Medizinisches Seminar Bad Boll e. V.
Veronika Sumser
Roggenstrasse 76, 70794 Filderstadt
T 07164 79 69 875 F 07164 18 09 995
post@medseminar-bad-boll.de
www.medseminar-bad-boll.de

Termine 2026

6.–8. November 2026
»Was uns Zuversicht gibt« –
In akuten und chronischen Erkrankungen

15.–17. Januar 2027
Individuelle Pädiatrie